

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)

vom 26. März 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. April 2015) und **Antwort**

Rechtsextreme Gewalttaten – War die rechtsextreme Szene aus Berlin bei der EZB-Neueröffnung in Frankfurt am Main dabei?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wurde im Vorfeld der Neueröffnung der EZB am 18.03.2015 durch die rechtsextreme Szene in Berlin gegen diese mobilisiert?

2. In welchen Foren wurde hierzu mobilisiert und welche Gruppierungen waren daran beteiligt?

3. Wie ist die rechtsextreme Szene aus Berlin dorthin gefahren (per Bus, Bahn oder PKW) und wurden hierzu Busse extra angemietet?

5. Wurden bei Durchsuchungen vor Ort oder im Nachgang in Berlin Waffen gefunden?

Zu 1. bis 3. und 5.: Es wurde in der rechtsextremistischen Szene in Berlin nicht für die Teilnahme an den Protesten gegen die Eröffnung eines neuen Gebäudes für die Europäische Zentralbank (EZB) mobilisiert. Über Teilnahmen von Berliner Rechtsextremistinnen und Rechtsextremisten an Protesten am 18.03.2015 in Frankfurt/Main liegen keine Erkenntnisse vor.

4. Sind unter den festgenommenen Tätern in Frankfurt am Main auch Berliner Rechtsextreme, NPD-Funktionäre oder polizeilich bekannte Täter? Wenn ja, wie viele?

Zu 4.: Zur Eröffnung der EZB und im Rahmen der in diesem Zusammenhang durchgeführten polizeilichen Einsatzmaßnahmen wurden nach Auskunft der einsatzführenden Polizei Frankfurt am Main keine Personen der rechten Szene, Funktionärinnen oder Funktionäre der „Nationaldemokratischen Partei Deutschlands“ (NPD) oder polizeilich bekannte (politisch rechts motivierte) Täterinnen oder Täter – auch nicht solche aus Berlin – festgenommen, kontrolliert oder anderweitig festgestellt.

Berlin, den 24. April 2015

In Vertretung

Bernd Krömer
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Apr. 2015)